

Kauf von Privatgeräten und rechtliche Situation Aus: Arbeitsmittel und Steuern

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2025 10:23

Ich verstehe nach wie vor nicht, warum Leute derart viel privates Geld für dienstliche Zwecke investieren, anstatt einfach das zur Verfügung gestellte Dienstgerät zu nutzen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 10:50

Das heißt, Du hast nun 3 Jahre In Folge eine 4-stellige Summe für ein Gerät ausgegeben, das Du für die Arbeit einsetzt? Da würde ich Dir als Finanzamt einen Vogel zeigen. Was ich selbst davon halte, kannst Du bei [Plattenspieler](#) sehen.

Wir sind hier alle keine Steuer-Experten. Da gibt es sicher auch Ermessensentscheidungen. Keine weiß, wie Dein konkreter Sachbearbeiter das bewerten wird. Mach doch einfach. Und ich käme auch nie auf die Idee, den Verkauf eines anderen Gerätes dann als Einnahme anzugeben, aber ich hab auch noch nie den Irsinn hinbekommen, derart viel Geld für die Aufgaben des Dienstherrn auszugeben.

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 11:05

Zitat von Plattenspieler

Ich verstehe nach wie vor nicht, warum Leute derart viel privates Geld für dienstliche Zwecke investieren, anstatt einfach das zur Verfügung gestellte Dienstgerät zu nutzen.

Nun ja, ich bin der IT-Beauftragte der Schule und Koordinator "Bildung in der digitalen Welt". Da brauch ich einfach Geräte mit denen die Infrastruktur funktioniert. Wie soll ich sonst Wissen weitergeben, wenn ich es selbst nicht habe. Aber abgesehen davon: Es gibt bei uns keine Dienstgeräte. Gab es nie und wird es nie. Wir leben schließlich in Deutschland, wo Bildung weniger Wert ist als Straßenbau. Und guck dir unsere Straßen an.

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 11:12

Zitat von Sissymaus

aber ich hab auch noch nie den Irsinn hinbekommen, derart viel Geld für die Aufgaben des Dienstherrn auszugeben.

Nun ja, es gibt auch Kolleginnen, die kommen im Jahr auf eine deutlich vierstellige Summe an Material für die U-Vorbereitung. Und das sind gar nicht mal wenige. Das zu 100% abzusetzen, finde ich nur legitim. Denn auf weit über 50% der Kosten bleiben sie ja trotzdem privat "sitzen".

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. Januar 2025 11:15

Zitat von naddel81

Nun ja, es gibt auch Kolleginnen, die kommen im Jahr auf eine deutlich vierstellige Summe an Material für die U-Vorbereitung. Und das sind gar nicht mal wenige. Das zu 100% abzusetzen, finde ich nur legitim. Denn auf weit über 50% der Kosten bleiben sie ja trotzdem privat "sitzen".

Korrekt gegendert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2025 13:31

Zitat von naddel81

Es gibt bei uns keine Dienstgeräte. Gab es nie und wird es nie.

"Bei uns": An deiner Schule oder in deinem Bundesland?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 14:07

Zitat von naddel81

Nun ja, ich bin der IT-Beauftragte der Schule und Koordinator "Bildung in der digitalen Welt". Da brauch ich einfach Geräte mit denen die Infrastruktur funktioniert. Wie soll ich sonst Wissen weitergeben, wenn ich es selbst nicht habe. Aber abgesehen davon: Es gibt bei uns keine Dienstgeräte. Gab es nie und wird es nie. Wir leben schließlich in Deutschland, wo Bildung weniger Wert ist als Straßenbau. Und guck dir unsere Straßen an.

Du bist IT-Beauftragte und Koordinator "Bildung in der digitalen Welt" und hast kein Dienstgerät? Was koordinierst Du denn da? Und wie macht man Bildung in der digitalen Welt ohne Gerät?

Klingt übrigens nach NRW, oder hat noch ein BL diesen Begriff "Bildung in der digitalen Welt"?. Da gabs 2021 (?) vom Land für alle ein Dienstgerät.

Beitrag von „sunshine_-:‐“ vom 19. Januar 2025 14:23

Ist wieder das alte Thema, wer wann wieviel privat für Schule & Unterricht ausgibt, aber solche Endgeräte privat anzuschaffen, weil ich sonst meinen Job im Dienst des Landes nicht ausführen könnte- das käme mir im Traum nicht in den Sinn!

Beitrag von „pepe“ vom 19. Januar 2025 14:26

Zitat von sunshine_-:‐)

Ist wieder das alte Thema, wer wann wieviel privat für Schule & Unterricht ausgibt

Beitrag #16:

Macht doch nichts, hier ist noch viiiel Platz.

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 16:14

Zitat von O. Meier

Nur am Rande, gekauft hast du ja, das Geld ist eh weg. Musste es ein „Pro“ sein? Bzw. warum hast du dich dafür entschieden?

Es war das einzig stimmige Gerät mit 16 Zoll. Viel kleiner und du bekommst nen Buckel beim Zeugnisse schreiben.

Klar geht es auch auf dem Handy, aber macht das einer hier? Also: Zeugnisse schreiben und Förderberichte ins Portal setzen auf seinem 6 Zoll-Endgerät?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 16:17

Zitat von nadel81

Es war das einzig stimmige Gerät mit 16 Zoll. Viel kleiner und du bekommst nen Buckel beim Zeugnisse schreiben.

Klar geht es auch auf dem Handy, aber macht das einer hier? Also: Zeugnisse schreiben und Förderberichte ins Portal setzen auf seinem 6 Zoll-Endgerät?

Externer Monitor. 16" sind zum arbeiten zu klein und zum transportieren zu groß.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 16:28

Zitat von nadel81

Klar geht es auch auf dem Handy, aber macht das einer hier? Also: Zeugnisse schreiben und Förderberichte ins Portal setzen auf seinem 6 Zoll-Endgerät?

Der Schwabe macht das so:

[Lupenbrille.jpg](#)

Beitrag von „nadel81“ vom 19. Januar 2025 16:32

Zitat von s3g4

Externer Monitor. 16" sind zum arbeiten zu klein und zum transportieren zu groß.

Steht wo definiert?! 

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2025 16:32

Zitat von Susannea

jeden Bleistift, jedes Pflaster, jedes Papier, jedes Schulbuch usw.

[...]

die neue Bearbeiterin war auch etwas fassungslos

Fassungslos darüber, dass Lehrkräfte (Beamte) so etwas selbst finanzieren (müssen/sollen/tun), nehme ich an?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2025 16:36

Zitat von nadel81

Es war das einzig stimmige Gerät mit 16 Zoll. Viel kleiner und du bekommst nen Buckel beim Zeugnisse schreiben.

Klar geht es auch auf dem Handy, aber macht das einer hier? Also: Zeugnisse schreiben und Förderberichte ins Portal setzen auf seinem 6 Zoll-Endgerät?

Ihr dürft (sollt? müsst?) personenbezogene Berichte wie Zeugnisse und Förderpläne auf privaten Geräten schreiben?!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 16:39

Zitat von Plattenspieler

Fassungslos darüber, dass Lehrkräfte (Beamte) so etwas selbst finanzieren (müssen/sollen/tun), nehme ich an?

Es ist leider Tatsache. Was viele nicht verstehen (wollen):

Als Lohnempfänger wirst du besteuert wie ein Unternehmer. Du hast Einnahmen - und Ausgaben um diese Einnahmen zu erwirtschaften. In der Bilanz bleibt daraus der Gewinn übrig. Und nur dieser muss versteuert werden. Kein Unternehmer käme auf die Idee, sein Büromaterial aus der eigenen Tasche zu bezahlen und auf diese Ausgaben noch Steuern zu entrichten. Die Umsatzsteuer wird bei Unternehmen auch nur als "durchlaufender Posten" weitergereicht

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 16:39

Zitat von nadel81

Es war das einzig stimmige Gerät mit 16 Zoll. Viel kleiner und du bekommst nen Buckel beim Zeugnisse schreiben.

Klar geht es auch auf dem Handy, aber macht das einer hier? Also: Zeugnisse schreiben und Förderberichte ins Portal setzen auf seinem 6 Zoll-Endgerät?

Zeugnisse auf privaten Geräten: Das ist schon fragwürdig.

Auf dem Handy: Wie geht das? Schreibt ihr Eure Zeugnisse mit Word?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 16:42

Zitat von nadel81

Steht wo definiert?! 😊

Ein Büroarbeitsplatz hat niemals einen so winzigen Monitor. Mindestens 24", eher 27". Dann auch meistens 2 davon.

Ich habe 34" 21:9, ist auch in Ordnung.

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 16:42

Zitat von Plattenspieler

Ihr dürft (sollt? müsst?) personenbezogene Berichte wie Zeugnisse und Förderpläne auf privaten Geräten schreiben?!

Nein, das dürfen wir gar nicht wegen fehlender DSGVO-Konformität. Aber daher gibt es hier den Forenthread ja. Ein dienstlich genutztes Endgerät musste her.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 16:44

Zitat von naddel81

Nein, das dürfen wir gar nicht wegen fehlender DSGVO-Konformität. Aber daher gibt es hier den Forenthread ja. Ein dienstlich genutztes Endgerät musste her.

Falsch: Ein Dienstgerät muss her.

Ich präzisiere mal die Frage von [Plattenspieler](#) Dürft ihr wirklich Noten verarbeiten auf Geräten, die privat angeschafft wurden?

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 16:44

Zitat von s3g4

Ein Büroarbeitsplatz hat niemals einen so winzigen Monitor. Mindestens 24", eher 27". Dann auch meistens 2 davon.

Ich habe 34" 21:9, ist auch in Ordnung.

Portabel sind die aber nicht. Und in meinem Anwendungsfall auch nicht nutzbar. Danke für die Tipps, aber die Wahl des Endgeräts wurde schon getroffen und steht hier auch eher weniger zur Debatte. Die Frage bleibt: Wenn die schon Bleistifte ablehnen, dürfte ein Laptop erst recht nicht durchgehen. Und falls man den nach x-Jahren dann wegen Neuanschaffung privat nutzt, prüft das FA das?

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 16:45

Zitat von Sissymaus

Falsch: Ein Dienstgerät muss her.

Ich präzisiere mal die Frage von Plattenspieler Dürft ihr wirklich Noten verarbeiten auf Geräten, die privat angeschafft wurden?

Das ist doch eine rhetorische Frage. Und auch schon beantwortet worden.

Was angeschafft werden muss, steht hier gar nicht zur Diskussion. Wenn der Dienstherr kein Geld freigibt, klag du das mal ein. LOL!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 16:46

Zitat von naddel81

Das ist doch eine rhetorische Frage. Und auch schon beantwortet worden.

Was angeschafft werden muss, steht hier gar nicht zur Diskussion. Wenn der Dienstherr kein Geld freigibt, klag du das mal ein. LOL!

Was es da zu lachen gibt, versteh ich nicht.

Ich klage nichts ein. Ich schreibe dann einfach keine Zeugnisse. Womit soll ich das machen, wenn ich kein Gerät hab?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 16:46

Zitat von naddel81

Das ist doch eine rhetorische Frage. Und auch schon beantwortet worden.

Was angeschafft werden muss, steht hier gar nicht zur Diskussion. Wenn der Dienstherr kein Geld freigibt, klag du das mal ein. LOL!

Dann kannst du eben keine Zeugnisse schreiben. Ganz einfach. Das liegt nicht in deiner Verantwortung.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Januar 2025 16:48

Zitat von naddel81

Das ist doch eine rhetorische Frage. Und auch schon beantwortet worden.

Was angeschafft werden muss, steht hier gar nicht zur Diskussion.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es eine Schule ohne Rechner gibt, an denen datenschutzkonform Zeugnisse und andere Dokumente mit personenbezogenen Daten verarbeitet werden können. Im Zweifel muss das dann halt in der Schule erfolgen, wenn es - aus welchen Gründen auch immer - mobilen Geräte dafür gibt.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 16:55

Zitat von s3g4

Dann kannst du eben keine Zeugnisse schreiben. Ganz einfach. Das liegt nicht in deiner Verantwortung.

Lass' es darauf ankommen und berichte uns 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 19. Januar 2025 16:56

Zitat von naddel81

Nun ja, ich bin der IT-Beauftragte der Schule und Koordinator "Bildung in der digitalen Welt". Da brauch ich einfach Geräte mit denen die Infrastruktur funktioniert. Wie soll ich sonst Wissen weitergeben, wenn ich es selbst nicht habe. Aber abgesehen davon: Es gibt bei uns keine Dienstgeräte. Gab es nie und wird es nie. Wir leben schließlich in Deutschland, wo Bildung weniger Wert ist als Straßenbau. Und guck dir unsere Straßen an.

Und was soll dann die Koordinatorenstelle und das Amt?

Beitrag von „naddel81“ vom 19. Januar 2025 16:56

Zitat von Sissymaus

Was es da zu lachen gibt, verstehe ich nicht.

Ich klage nichts ein. Ich schreibe dann einfach keine Zeugnisse. Womit soll ich das machen, wenn ich kein Gerät hab?

Du bist keine Lehrerin, oder?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 17:10

Zitat von kleiner gruener frosch

<Mod-Modus>

Dürfte ich analog zur Threaderstellerin vorschlagen, dass wir einfach mal beim Thema "Wie kann ich das dann Absetzen" bleiben?

Wäre das möglich?

Sicherlich mag die andere Diskussion auch interessant und wichtig sein - aber nicht jetzt und hier. Ihr könnt dafür gerne einen eigenen Thread erstellen.

Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

Alles anzeigen

Ich möchte solche rechtlich fragwürdigen Dinge nicht einfach unkommentiert stehen lassen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 17:12

Zitat von naddel81

Du bist keine Lehrerin, oder?

Natürlich nicht. Ich bin nur zum Stänkern hier.

Ich weiß, es macht keinen Spaß, wenn man darauf hingewiesen wird, dass man womöglich dienstrechtlich fragwürdig handelt. Das macht die Sache nicht besser, dass man dann die anmault, die einen darauf hingewiesen haben.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2025 17:35

Zitat von Sissymaus

Falsch: Ein Dienstgerät muss her.

Ich präzisiere mal die Frage von [Plattenspieler](#) Dürft ihr wirklich Noten verarbeiten auf Geräten, die privat angeschafft wurden?

Kurz überlegen, ja, dürfen wir, weil nämlich gar nicht alle Geräte haben.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 17:36

Zitat von Susannea

Kurz überlegen, ja, dürfen wir, weil nämlich gar nicht alle Geräte haben.

Nochmal überlegt. Nein dürft ihr nicht.

Das Argument zählt nicht und es ist auch nicht dein Problem. Aber du machst ja gerne die Verantwortung des Schulträgers zu deinen eigenen.

Beitrag von „Moebius“ vom 19. Januar 2025 17:55

Dass man ein Dienstgerät hat, führt nicht automatisch dazu, dass man keine Daten mehr auf privat angeschafften Geräten speichern darf.

(Zum Glück, schon weil die Dienstgeräte oft Tablets sind, die für die Nutzung einer Tabellenkalkulation oder das Schreiben von Gutachten nur schlecht geeignet sind.)

Für die Speicherung von Daten auf privaten Geräten gib es in Niedersachsen eine Regelung, ich gehe davon aus, dass das in allen anderen Ländern auch der Fall ist. (Man benötigt eine Genehmigung und muss bestimmte Sicherheitsaspekte berücksichtigen.)

Wie genau die steuerlichen Anerkennung gehandhabt wird, ist vom Einzelfall und Finanzamt abhängig. Es gibt weder eine feste Preisobergrenze noch eine feste Nutzungsdauer, trotzdem kann beides zu einer Ablehnung führen.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Januar 2025 21:16

Zitat von s3g4

Nochmal überlegt. Nein darf ihr nicht.

Das Argument zählt nicht und es ist auch nicht dein Problem. Aber du machst ja gerne die Verantwortung des Schulträgers zu deinen eigenen.

Klar, wir haben es schriftlich, dass wir solche Daten auf Privatgeräten verarbeiten dürfen, da ist egal, was du sagst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Januar 2025 22:06

<Mod-Modus>

Ich habe die sicherlich nachvollziehbare aber im Originalthread unnötige Diskussion jetzt hierhin ausgelagert.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 23:39

Zitat von Sissymaus

Was es da zu lachen gibt, verstehe ich nicht.

Ich klage nichts ein. Ich schreibe dann einfach keine Zeugnisse. Womit soll ich das machen, wenn ich kein Gerät hab?

Du bekommst von der SL sicher die Genehmigung, in diesem Fall die Zeugnisse von Hand zu verfassen und die Noten an 3 Nachmittagen in der Schule an einem Leihgerät in maschinenlesbare Form zu bringen, damit diese ins Schulverwaltungssystem eingepflegt werden können.

Geht alles. 😊

Nur "Schreibe keine Zeugnisse" geht nicht. Das ist Dienstpflicht. Oder eben Dienstpflichtverletzung. Viel Freude dabei.

Vorteil: Du lässt dir die Anweisung von der SL schriftlich geben, dann sind die Fahrten für diese Tätigkeit Dienstreisen. Falls du dafür keine erstattung erhältst, kannst du sie wenigstens von der Steuer absetzen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Januar 2025 23:41

Naddel hat ja meines Wissens noch nicht gesagt, aus welchem Bundesland sie kommt.

Wäre es NRW würde ich sagen:

- a) innerhalb von Logineo darf sie IMHO auch Privatdaten von Schülern (also auch Zeugnisse) nutzen. Sie darf sie nur nicht auf dem Rechner speichern.
- b) wenn sie (wie sie geschrieben hat) kein Dienstgerät hat, darf sie die Zeugnisse auf dem privaten Gerät schreiben. Dann gilt die Ausnahmeregelung von früher weiterhin noch.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Januar 2025 06:15

Wolfgang Autenrieth du bist wenig konsequent. Gestern hattest du mich noch auf deiner blockierliste.

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Du bekommst von der SL sicher die Genehmigung, in diesem Fall die Zeugnisse von Hand zu verfassen und die Noten an 3 Nachmittagen in der Schule an einem Leihgerät in maschinenlesbare Form zu bringen, damit diese ins Schulverwaltungssystem eingepflegt werden können.

Geht alles.

Genau. Mache ich dann auch so. Dann bleiben andere Dinge liegen. Meine Arbeitszeit beträgt 41 Stunden.

Da meine SL aber weiß, dass es andere wichtige Dinge gibt, hat sie dementsprechend den Zeugnisdruck so organisiert, dass er problemlos und datenschutzkonform möglich ist. Unsere Noten verlassen daher nicht das Verwaltungsnetz.

Und dabei möchte ich nochmal betonen, dass eine BK eine Sammlung vieler verschiedener Schulformen ist. Alle mit eigenen Zeugnissen und Vorgaben. Wir alle aus der erweiterten SL kümmern uns darum, dass es am Konferenztag möglichst reibungslos klappt. Und wir werden jedes Jahr besser und schneller. Der Zeugnisdruck ist dann nur noch ein Knopfdruck.

Beitrag von „Schmidt“ vom 2. Mai 2025 20:02

Zitat von Sissymaus

Falsch: Ein Dienstgerät muss her.

Ich präzisiere mal die Frage von [Plattenspieler](#) Dürft ihr wirklich Noten verarbeiten auf Geräten, die privat angeschafft wurden?

Die Dienstgeräte, die wir bekommen haben sind vollkommen nutzlos. Der Dienstherr hat seine Schuldigkeit getan und wir verwenden trotzdem alle unsere Privatgeräte. Meine Lebenszeit ist mir zu wertvoll, um sie mit dem dienstlich gelieferten Elektroschrott zu verschwenden.

Beitrag von „Schmidt“ vom 2. Mai 2025 20:14

Ergänzung: Ich nutze allerdings einfach den Rechner, den ich eh daheim habe (und setze Upgrades auch anteilig von der Steuer ab). Auf die Idee, ein MacBook für fast 3000 Euro zu kaufen käme ich nicht.

Beitrag von „Kapa“ vom 3. Mai 2025 10:51

Die dienstlichen Endgeräte die wir haben sind kompletter Murks. Zumal die Nutzung extrem eingeschränkt wird (mit Stick arbeiten? Nööö!).

Meinen PC habe ich selbst zusammengebaut und hab ihn aufgrund anteiliger privaten Nutzung mit 70:30 abgesetzt. Das tablet das ich mir letztes Jahr dann mal doch angeschafft habe konnte ich mit 100% ansetzen, ich nutz es aber auch nur rein dienstlich.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. Mai 2025 20:57

Zitat von Sissymaus

du bist wenig konsequent. Gestern hattest du mich noch auf deiner blockierliste.

Dort bist du noch immer 😊

Die Blockierliste ist für mich eine "rote Laterne", die mir anzeigt, dass es sich aus der Erfahrung um Menschen handelt, die entweder so weit von meinen Ansichten entfernt sind, dass sich ein Diskurs nicht lohnt (bzw. unmöglich ist) oder die eine kurze Zündschnur haben und schnell beleidigend werden. Dann überlege ich mir zwei oder fünf Mal, ob sich der Terz lohnt. Das ist durchaus eine Form von Konsequenz und Selbstschutz. Meistens öffne ich die Beiträge nicht - ab und an schon.

Beitrag von „s3g4“ vom 4. Mai 2025 20:29

Zitat von Schmidt

Die Dienstgeräte, die wir bekommen haben sind vollkommen nutzlos. Der Dienstherr hat seine Schuldigkeit getan und wir verwenden trotzdem alle unsere Privatgeräte. Meine Lebenszeit ist mir zu wertvoll, um sie mit dem dienstlich gelieferten Elektroschrott zu verschwenden.

Was habt ihr denn bekommen? Wir haben irgendwelche Lenovo 2in1 Geräte bekommen. Die sind ansich doch ziemlich brauchbar.

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 4. Mai 2025 21:00

Wir haben Dell Convertibles mit Stift. In der Theorie ganz nett, jedoch ist der Akku so dermaßen ausgelutscht, dass ich nach den ersten beiden Stunden nur am Strom hänge. Benutze dann doch lieber mein Privatgerät

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 4. Mai 2025 21:25

Zitat von s3g4

Was habt ihr denn bekommen? Wir haben irgendwelche Lenovo 2in1 Geräte bekommen. Die sind ansich doch ziemlich brauchbar.

Wir haben Ipads ohne Tastatur. Meins auch noch mit kaputtem Stift, der nicht ersetzt wird.

Beitrag von „Schmidt“ vom 4. Mai 2025 21:37

Zitat von s3g4

Was habt ihr denn bekommen? Wir haben irgendwelche Lenovo 2in1 Geräte bekommen. Die sind ansich doch ziemlich brauchbar.

Wir haben (damals schon nicht mehr aktuelle) HP Probook mit i5, 8 GB RAM, 256 GB SSD und ohne (lokale) Adminrechte erhalten.

Beitrag von „Kiggle“ vom 4. Mai 2025 21:54

Zitat von Schmidt

Wir haben (damals schon nicht mehr aktuelle) HP Probook mit i5, **8 GB RAM**, 256 GB SSD und ohne (lokale) Adminrechte erhalten.

Oh das wirkt wenig je nach Anwendung.

Und dann die Frage, welche Software ist drauf/darf man drauf machen.

Beitrag von „Kapa“ vom 5. Mai 2025 15:41

Zitat von FrozenYoghurt

Wir haben Dell Convertibles mit Stift. In der Theorie ganz nett, jedoch ist der Akku so dermaßen ausgelutscht, dass ich nach den ersten beiden Stunden nur am Strom hänge. Benutze dann doch lieber mein Privatgerät

Unsere Akkus sind teilweise auch schon hin weil das Land und die Kommunen miteinander gerangelt haben wer jetzt die Kosten für die Instandhaltung etc übernimmt. De facto ist das Land verantwortlich, praktisch hat das Land die Kommunen dazu teils gezwungen das zu übernehmen. Bei uns hat die Kommune ewig nicht das übernommen und deswegen lagen die Teile irgendwo in einem Lager für mehrere Monate ohne geladen zu werden. Schöne Tiefenentladung.

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Mai 2025 19:17

Zitat von Kiggle

Oh das wirkt wenig je nach Anwendung.

Und dann die Frage, welche Software ist drauf/darf man drauf machen.

16 sind schon Minimum mittlerweile. Kostet ja auch nix mehr.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Mai 2025 19:48

Da lobe ich mir meinen Schulträger. Mein 15 Zoll-Laptop hat 32 GB und 1TB SSD. Prozessor AMD Ryzen Pro 5, damit kenne ich mich aber wenig aus. Ist das gut?

Ich mache jedenfalls 3D-CAD damit und das klappt problemlos. Ich hab auch admin-Rechte.

Allerdings muss ich auch dazu sagen, dass das nicht Standard ist für uns alle, sondern ca 30% der Lehrkräfte bei uns erhöhte Anforderungen haben. Und das haben wir dem Schulträger erklärt. Ich hab nach nun 3 Jahren daher diesen neuen bekommen und finde ihn ganz gut, wenn ich das nach 4 Wochen mal so sagen darf. Mir fehlt die Stifteingabe, daran haben sie nicht gedacht.

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Mai 2025 20:01

Zitat von Sissymaus

Da lobe ich mir meinen Schulträger. Mein 15 Zoll-Laptop hat 32 GB und 1TB SSD. Prozessor AMD Ryzen Pro 5, damit kenne ich mich aber wenig aus. Ist das gut?

Ich mache jedenfalls 3D-CAD damit und das klappt problemlos. Ich hab auch admin-Rechte

Bisschen groß, sollte sonst aber völlig ok sein.

Selbst wenn die CPU noch gen 1. ist.

Ich administriere mein Gerät auch selbst. Damit bin ich aber auch dafür verantwortlich, dass es läuft.

Zitat von Sissymaus

Mir fehlt die Stifteingabe, daran haben sie nicht gedacht

Das würde mich sehr stören. Wie gehst du damit um? Ich schreibe eigentlich nur noch mit dem Stift in one Note.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Mai 2025 20:13

Zitat von s3g4

Ich administriere mein Gerät auch selbst. Damit bin ich aber auch dafür verantwortlich, dass es läuft.

DAs würden wir auch gerne, ersatzweise hatten wir angeboten, dass ich alle der Schule administriere, abgelehnt und mein Gerät was versehentlich einen Admin-Zugang hatte, haben sie Zwangsweise zurückgesetzt, geht also nun auch nicht mehr zu administrieren.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. Mai 2025 20:16

Zitat von s3g4

Das würde mich sehr stören. Wie gehst du damit um? Ich schreibe eigentlich nur noch mit dem Stift in one Note.

Ich hab es bisher eigentlich nur im Distanzunterricht genutzt. Da muss ich mir nun anders behelfen. Wie, weiß ich noch nicht.

Etwas zu groß war er mir auch, aber ich werd ja nicht jünger 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Mai 2025 20:17

Zitat von Susannea

DAs würden wir auch gerne, ersatzweise hatten wir angeboten, dass ich alle der Schule administriere, abgelehnt und mein Gerät was versehentlich einen Admin-Zugang hatte, haben sie Zwangsweise zurückgesetzt, geht also nun auch nicht mehr zu administrieren.

Zugriff aufs BIOS ist wahrscheinlich auch gesperrt oder? Ich verstehe nicht wieso man hier so blöde zentralisierte Lösungen wählt. Sicherlich, für Leute ohne Ahnung ist es so besser. Aber wenn man das alles alleine hinbekommt, wieso lässt man denen nicht die Freiheit?

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Mai 2025 20:18

Zitat von s3g4

Zugriff aufs BIOS ist wahrscheinlich auch gesperrt oder? Ich verstehe nicht wieso man hier so blöde zentralisierte Lösungen wählt. Sicherlich, für Leute ohne Ahnung ist es so besser. Aber wenn man das alles alleine hinbekommt, wieso lässt man denen nicht die Freiheit?

Genau, da geht auch gar nichts.

Beitrag von „nihilist“ vom 5. Mai 2025 20:22

wir haben einen irgendwie verwanzt anmutenden surface bekommen. da ist man nicht admin. im märz prangte auf dem desktop noch immer der berliner bär mit weihnachtsmannmütze. typischer für berlin geht es kaum!

dauernd wird man wegen updates beim arbeiten gedrängelt und rausgeschmissen. man darf noch nicht einmal programme wie irfan view, mit dem ich seit jahrzehnten arbeite, installieren. ich hatte es doch geschafft und sie haben es bald gemerkt und von fern deinstalliert. es gibt nur ganz wenig "firmensoftware", aus der man sich etwas aussuchen kann. eigentlich wäre das ding praktisch und würde mir als analog arbeitender zusätzlich zum smartphone genügen. aber diese kontrolle macht keinen spaß.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Mai 2025 20:26

Zitat von nihilist

im märz prangte auf dem desktop noch immer der berliner bär mit weihnachtsmannmütze. typischer für berlin geht es kaum!

DAs zeigt wohl, wie lange ich es zwischendurch nicht anhatte, das ist mir nicht aufgefallen, ich habe es erst angeschaltet als der Hinweis kam, es müssen alle bis Anfang Mai alle Updates haben, weil sie sonst Win11 manuell aktualisieren müssen (wobei ich das eigentlich ganz

spaßig fände 😊).

Beitrag von „Schmidt“ vom 5. Mai 2025 20:37

Zitat von nihilist

wir haben einen irgendwie verwanzt anmutenden surface bekommen. da ist man nicht admin. im märz prangte auf dem desktop noch immer der berliner bär mit weihnachtsmannmütze. typischer für berlin geht es kaum!

dauernd wird man wegen updates beim arbeiten gedrängelt und rausgeschmissen. man darf noch nicht einmal programme wie irfan view, mit dem ich seit jahrzehnten arbeite, installieren. ich hatte es doch geschafft und sie haben es bald gemerkt und von fern deinstalliert. es gibt nur ganz wenig "firmensoftware", aus der man sich etwas aussuchen kann. eigentlich wäre das ding praktisch und würde mir als analog arbeitender zusätzlich zum smartphone genügen. aber diese kontrolle macht keinen spaß.

Das ist bei uns so ähnlich und kommt zu der abgeranzten Hardware noch hinzu. Ist eben teurer Elektroschrott, denn so kann ich nicht arbeiten.

Beitrag von „Kiggle“ vom 6. Mai 2025 08:26

Zitat von Sissymaus

Da lobe ich mir meinen Schulträger. Mein 15 Zoll-Laptop hat 32 GB und 1TB SSD. Prozessor AMD Ryzen Pro 5, damit kenne ich mich aber wenig aus. Ist das gut?

Ich mache jedenfalls 3D-CAD damit und das klappt problemlos. Ich hab auch admin-Rechte.

Allerdings muss ich auch dazu sagen, dass das nicht Standard ist für uns alle, sondern ca 30% der Lehrkräfte bei uns erhöhte Anforderungen haben. Und das haben wir dem Schulträger erklärt. Ich hab nach nun 3 Jahren daher diesen neuen bekommen und finde ihn ganz gut, wenn ich das nach 4 Wochen mal so sagen darf. Mir fehlt die

Stifteingabe, daran haben sie nicht gedacht.

Wo muss ich hin? 

Na gut, mir würde die Stift-Eingabe fehlen, ich schreibe ja auch alles in OneNote. Aber wir haben nur iPads - richtig, damit kann man außer Mails abrufen nichts sinnvolles machen am technischen Berufskolleg.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Mai 2025 09:54

Zitat von Kiggle

Wo muss ich hin? 

Na gut, mir würde die Stift-Eingabe fehlen, ich schreibe ja auch alles in OneNote. Aber wir haben nur iPads - richtig, damit kann man außer Mails abrufen nichts sinnvolles machen am technischen Berufskolleg.

Damit kann man auch an allgemeinbildenden Schulen nicht viel mehr machen. 

Ich bin verwundert, dass ihr alle alles ins Onenote schreibt. Ich nutze Onenote für meine Unterrichtsplanung, aber im Unterricht schreibe ich auch gerne nochmal was oldschool an die Tafel. Das ist größer als die Beamerprojektion und ich habe das Gefühl, mich mehr bewegt zu haben. Manchmal laufe ich mit dem Tablet allerdings im Raum rum und schreibe dann vorne weiter, das ist wiederum ganz praktisch. Ich möchte mich aber nicht auf eines festlegen und ich gebe den Schülern auch nicht das Gefühl, dass man fehlen kann und trotzdem Zugriff auf alle Unterlagen hat. Da können die sich selbst drum kümmern.

Beitrag von „Super112“ vom 6. Mai 2025 09:54

....und private Geräte nicht mit in die Schule nehmen. Es sei denn, die wurden vorher von der Stadt geprüft und mit E-Check versehen.

Haftung- Sicherheit-Brandschutz- Arbeitsschutz.... 

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Mai 2025 10:00

Zitat von Kiggle

Wo muss ich hin? 

Na gut, mir würde die Stift-Eingabe fehlen, ich schreibe ja auch alles in OneNote. Aber wir haben nur iPads - richtig, damit kann man außer Mails abrufen nichts sinnvolles machen am technischen Berufskolleg.

iPads? Die sind ja am BK Technik völlig sinnbefreit. Wir haben die nur für Schüler. Alle anderen haben Standard-Convertibles. Und eben eine Gruppe mit höheren Anforderungen wie SPS, 3D-CAD und digitaler Zwilling.

One Note mache ich im Unterricht gar nicht. Ich schreibe auch wenig an die Tafel. Einzig im Distanzunterricht fehlt es mir nun ein bisschen, aber dann wird eben oldschool in Word getippt. Auch ok. Hab nur 2 Stunden in einer Klasse in Distanz, das überbrücke ich irgendwie. Oder ich besorge mir eines der Schüler iPads.

Beitrag von „Kiggle“ vom 6. Mai 2025 10:03

Zitat von state_of_Trance

Ich bin verwundert, dass ihr alle alles ins Onenote schreibt. Ich nutze Onenote für meine Unterrichtsplanung, aber im Unterricht schreibe ich auch gerne nochmal was oldschool an die Tafel.

Naja mein Gerät ist per HDMI und zusätzlich USB-B (Touch wie auch immer man das nennt, also die Rückkopplung) angeschlossen. Ich stehe also an meinem Screen, schreibe an der Tafel und trotzdem in OneNote.

Oldschool Tafel wäre mir zu klein, da bin ich nur am wischen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. Mai 2025 10:40

Zitat von Kiggle

Naja mein Gerät ist per HDMI und zusätzlich USB-B (Touch wie auch immer man das nennt, also die Rückkopplung) angeschlossen. Ich stehe also an meinem Screen, schreibe an der Tafel und trotzdem in OneNote.

Oldschool Tafel wäre mir zu klein, da bin ich nur am wischen.

Ja gut, dann würde ich das auch so machen. Wir haben reguläre Tafeln plus Beamer mit Airplay in jedem Raum. Da ist eher die Projektionsfläche klein. Deshalb nutze ich die Tafel inklusive Seitentafeln auch noch recht häufig, weil diese Sachen dann immer noch sichtbar bleiben können.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Mai 2025 21:57

Zitat von state_of_Trance

Ich bin verwundert, dass ihr alle alles ins Onenote schreibt. Ich nutze Onenote für meine Unterrichtsplanung, aber im Unterricht schreibe ich auch gerne nochmal was oldschool an die Tafel

Natürlich. Alles in Klassennotizbücher. Das ist soviel angenehmer als die Kreidetafel. Immer über miracast, also kann ich irgendwo mit meinem Gerät sein.

Beitrag von „Kris24“ vom 6. Mai 2025 22:01

Zitat von Super112

....und private Geräte nicht mit in die Schule nehmen. Es sei denn, die wurden vorher von der Stadt geprüft und mit E-Check versehen.

Haftung- Sicherheit-Brandschutz- Arbeitsschutz.... 

Das wird bei uns auch verlangt und alles jedes Jahr geprüft (inkl. mein Massagekissen gegen Verspannungen, wenn ich zulange korrigiere). Beim 1. Mal war ich überrascht, plötzlich einen Aufkleber zu sehen, zumal ich es nicht extra auf den Tisch gestellt habe (Abmachung bei unseren hunderten von Geräten in der Chemiesammlung). Aber nur so bin ich raus, wenn etwas

passiert (z. B. Brand ausgelöst wird, habe ich tatsächlich einmal bei einem Magnetrührer erlebt, konnte zum Glück sofort gelöscht werden.)